



DIE ZUKUNFT DES WOHNENS

Bezahlbar und gerecht?

18.5.2020, 18–19.30 UHR, ONLINE-VERANSTALTUNG



**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Landesbüro Niedersachsen

© Fotos: lenshiker, filmfoto, IysehkoAlexander, wakila/Stockphoto.com

Verantwortlich:

Linda Matzke

Referentin im Landesbüro Niedersachsen
der Friedrich-Ebert-Stiftung
Theaterstraße 3, 30159 Hannover
Internet: www.fes.de/niedersachsen
Facebook: FES-Niedersachsen, Twitter: FES_Nds
Instagram: fes_niedersachsen

Organisation

Jennifer Burger

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Niedersachsen
Tel.: 0511 357708-30
Fax: 0511 357708-40
E-Mail: niedersachsen@fes.de
Datenschutzhinweise: <https://www.fes.de/datenschutzhinweise/>

Die Zugangsdaten werden nach verbindlich erfolgter Anmeldung verschickt.

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis zum 17.5.20 unter: [Anmeldung](#)



HINWEIS

Technische Voraussetzungen: PC, Laptop oder Tablet mit Internetzugriff, Audio- und Videokanal, plus aktuellem Internet-Browser, Software Zoom. Steht dies nicht zur Verfügung, können sie auch über ihr Smartphone teilnehmen.

Technische Moderation: Linda Matzke, Friedrich-Ebert-Stiftung Landesbüro Niedersachsen,

Zielgruppe: Offen für alle Interessierten. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Diese Einladung darf gern an interessierte Personen im Umfeld weitergeleitet werden.

Immer weniger sozialer Wohnraum steht zur Verfügung. Immer weiter steigen Miet- und Grundstückpreise. Der wenige bezahlbare Wohnraum ist teilweise kalt, feucht und ohne Strom. Die Zukunft des Wohnens wird wieder diskutiert – in Deutschland und Niedersachsen.



DIE ZUKUNFT DES WOHNENS

Bezahlbar und gerecht?

Der Wohnraum in Deutschland ist rar. Teure Mieten in Innenstadtnähe können sich nur wenige leisten. Die meisten müssen an den Rand von Städten oder auf das Land ziehen. Gentrifizierung sorgt für soziale Verdrängung und neue Kosten für das Pendeln mit Auto oder Bahn. Die rasant steigenden Grundstückpreise verschärfen die soziale Spaltung zusätzlich.

Zweckentfremdungen, fehlende Sozialwohnungen und immer mehr gewinnorientierte und spekulierende private Investoren machen deutlich, dass wieder stärker auf die Gemeinwohlorientierung und die Beteiligung von Genossenschaften in der Planung von Wohnraum geachtet werden muss. Denn: Wohnen ist ein wichtiges Grundbedürfnis des Menschen.

Wie können wir dem Wohnraummangel begegnen? Und: Wie wollen wir den Wohnraum von morgen gestalten, so dass er nachhaltig bezahlbar, gerecht und inklusiv sein wird? Wir laden Sie herzlich dazu ein, diese und weitere Fragen mit unseren Gästen zu diskutieren!

18.00 Uhr

Begrüßung

Linda Matzke, Referentin im Landesbüro Niedersachsen der Friedrich-Ebert-Stiftung

Thematische Einführung

Ulf Prange MdL, Sprecher für Rechts- und Verfassungsfragen der SPD-Landtagsfraktion

Impuls

Lena Abstiens, wissenschaftliche Mitarbeiterin und Projektleiterin bei RegioKontext GmbH

anschließende Diskussion mit:

Lena Abstiens

Ulf Prange MdL

Moderation

Cosima Schmitt, Journalistin und ZEIT-Autorin

19.30 Uhr

Ende der Veranstaltung

